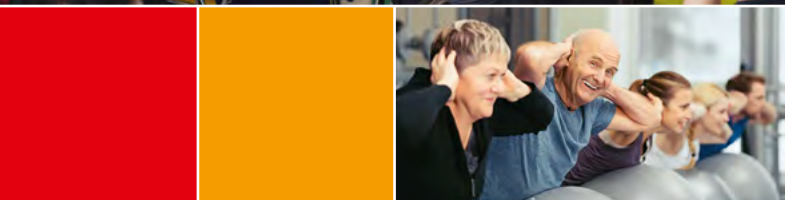


Betriebliche Gesundheitsförderung

Checkheft für kleine und mittlere
Unternehmen



Deutscher
Industrie- und Handelskammertag

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Praxisbeispiel: Das Kinderbetreuungsangebot BergZwerge

Das Haus am Berg ist eine private Pflegeeinrichtung mit zwölf Hausgemeinschaften. Angesichts des akuten Fachkräftemangels in dieser Branche verfolgt das Unternehmen einen Schwerpunkt: Es setzt sich im besonderen Maße dafür ein, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig zu halten. Daher betrachtet die Geschäftsführung die Förderung der Gesundheit und der Zufriedenheit der Pflegekräfte als zentrales Anliegen. Mit diesem Programm verfolgt sie auch die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

Es entstand die Idee, eine Kindertagesbetreuung im Haus einzurichten. Gemeinsam mit dem Familienbüro der Gemeinde Hasbergen wurde das Konzept für die „BergZwerge“ entwickelt, das eine anschließende Mitarbeiterbefragung bestätigte. Das Unternehmen richtete einen Betreuungsraum mit Ruheraum und Badezimmer ein und engagierte zwei selbstständig tätige Tagesmütter. Beschäftigte können die Betreuung ihrer Kinder nach Absprache von Montag bis Freitag zwischen 07:30 Uhr und 20 Uhr in Anspruch nehmen. Davon profitieren nicht nur die Beschäftigten. Auch bei den Bewohnern kommt das Zusammenleben mit den Kindern gut an.

In der Gemeinde fanden die BergZwerge so viel Anklang, dass auch viele Nicht-Betriebszugehörige nach Betreuungsplätzen gefragt haben. Zu den weiteren BGF-Maßnahmen für die Beschäftigten im Haus am Berg gehören verschiedene familienbezogene Angebote, wie die Einführung fester freier Wochenenden oder die Möglichkeit, zu attraktiven Bedingungen eine Ferienwohnung an der Nordsee zu mieten.

Haus am Berg Seniorenpflege und -betreuung GmbH & Co. KG



Branche: Pflege



Beschäftigtenzahl: 132



Homepage:
www.hausamberg-hasbergen.de

Einige der betrieblichen Angebote zur Gesundheitsförderung, auch über den Schwerpunkt Familie hinaus, kamen zunächst bei vielen Beschäftigten nicht gut an. Anfangs war viel Überzeugungsarbeit notwendig, um klarzumachen, dass in erster Linie sie selbst und nicht der Arbeitgeber vom Programm profitieren. Die Einführung der BergZwerge im März 2013 hat jedoch dazu beigetragen, dass zusätzliche Bewerbungen für die neu geschaffenen Stellen eingingen. Die familienbezogenen betrieblichen Maßnahmen trugen außerdem zur hohen Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei.

Die AOK Niedersachsen prämierte die wertschätzende, gesundheitsfördernde Arbeitsatmosphäre im Haus am Berg im Jahr 2014. Außerdem erhielt das Unternehmen im Rahmen des IfBI-Unternehmenswettbewerbs „Job und Familie: So geht beides!“ eine Auszeichnung. Für einen Pflegedienstleister war dies ein besonderer Erfolg, da diese Branche oft mit vermeintlich schlechten Arbeitsbedingungen verbunden wird.

